

Dillmann mit Start-Ziel-Sieg

Nachdem gestern die Rookies die Nase vorne hatten, rückten die erfahrenen Fahrer im zweiten Lauf des ATS Formel-3-Cup in Oschersleben die Verhältnisse wieder gerade. Der Franzose Tom Dillmann erwischte von der Pole-Position aus einen guten Start und behielt die Führung vor dem Niederländer Stef Dusseldorp (beide Dallara F307 Volkswagen). Dillmanns Fahrzeug hatte sich vor dem Umschalten der Ampel zwei Mal bewegt, doch die Rennleitung wertete dieses Verhalten nicht als Frühstart. So setzte sich der HS-Technik-Pilot schnell vom Rest des Feldes ab und ließ Dusseldorp keine Chance. Am Ende sicherte er sich auch den Zusatzpunkt für die schnellste Runde (1:21.101 Minuten).

Der von Platz drei gestartete Daniel Abt musste sich erneut in der ersten Kurve dem Dänen Kevin Magnussen (beide Dallara F307 Volkswagen) geschlagen geben, der von Rang sechs aus wieder einen sensationellen Start hinlegte. In den folgenden Runden hing der Deutsche im Heck des gestrigen Siegers, fand aber keinen Weg vorbei – typisch für die Motorsportarena Oschersleben, in der Überholen fast unmöglich ist. So freute sich Magnussen über den zweiten Podestplatz an seinem ersten Formel-3-Wochenende, während sich Abt mit Rang vier zufrieden geben musste.

In der ATS-Formel-3-Trophy entschied sich die Reihenfolge des Zieleinlaufes nicht nur auf der Strecke. Riccardo Brutschin und Alexey Karachev (beide Artech F24 OPC-Challenge) legten beide einen Frühstart hin und mussten zur Strafe ein Mal durch die Boxengasse fahren. Lachender Dritter war der Finne Aleksu Tuukkanen (Artech F24 OPC-Challenge), der sich damit über den Sieg in der Trophy-Wertung freuen durfte. Der Deutsche Brutschin wurde noch Zweiter vor dem Finnen Aki Sandberg (Dallara F304 Opel).

Nach seinem dritten Rang und dem Sieg hat Dillmann mit 18 Punkten die Führung in der Gesamtwertung inne. Zwei Punkte dahinter liegt Magnussen, der dafür im SONAX Rookie-Pokal Platz eins belegt. Rang drei in der Tabelle belegt Abt mit 15 Punkten. Vizemeister Dusseldorp wird mit Position vier nicht zufrieden sein.

Tom Dillmann:

Ich war viel schneller als meine Konkurrenten. Am Start habe ich mich etwas bewegt, aber ich habe auch wieder gestoppt. Das einzige Problem, das ich während des Rennens hatte, war der Verkehr durch die langsameren Fahrzeuge. Ich freue mich, dass ich als Tabellenführer aus Oschersleben abreise.

Stef Dusseldorp:

Mein Start war nicht schlecht, aber ich dachte, dass Tom eine Durchfahrtsstrafe bekommen würde. Doch das war in den 30 Minuten nicht der Fall. Deswegen bin ich schon etwas enttäuscht über den zweiten Rang.

Kevin Magnussen:

Ich wusste, dass unser Speed im Rennen nicht so gut sein wird, deswegen habe ich alles auf den Start gesetzt. Zum Glück konnte ich auch wieder einige Plätze gutmachen. Mit den Ergebnissen an meinem ersten Wochenende bin ich zufrieden, aber wir müssen noch an unserer Qualifying-Performance arbeiten.

Dillmann wegen Frühstart bestraft

(11.04.2010) Einige Stunden nach dem zweiten Lauf des ATS Formel-3-Cup hat sich die Rennleitung mit dem Frühstart des Pole-Mannes Tom Dillmann (Dallara F307 Volkswagen) beschäftigt. Der Franzose hatte seinen Dallara F307 Volkswagen auf seinem Startplatz noch zwei Mal kurz bewegt und wieder gestoppt. Jedoch sagt das Reglement aus, dass sich das Fahrzeug nicht mehr bewegen darf, während die fünf Ampeln einzeln aufleuchten.

Dieser Frühstart wurde von der Rennleitung mit einer 30-Sekunden-Strafe belegt, die Dillmann von Platz eins auf Rang sieben zurückversetzt. Sieger des zweiten Laufes des ATS Formel-3-Cup ist damit der Niederländer Stef Dusseldorp (Dallara F307 Volkswagen). Kevin Magnussen (Dallara F307 Volkswagen) ist nun Zweiter vor Daniel Abt. Auch Jimmy Eriksson (Dallara F307 Volkswagen), Marco Sörensen und Markus Pommer (beide Dallara F307 Mercedes) profitieren von der Strafe.

In der Gesamtwertung hat nun Kevin Magnussen mit 18 Punkten die Nase vorne. Daniel Abt liegt mit 16 Zählern auf Rang drei. Einen Punkt dahinter folgt Stef Dusseldorp auf Rang drei. Tom Dillmann hat nun insgesamt zehn Punkte und den vierten Platz inne. Markus Pommer rangiert mit sieben Zählern auf Position fünf.

 Drucken